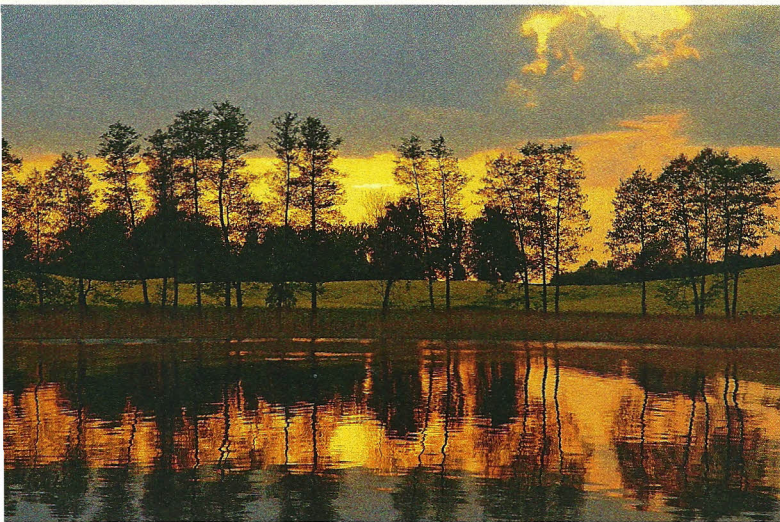




Abendliche Stille über dem Röhloff See (o.). Die 150 Jahre alte Technik funktioniert heute noch (M.).



Motorboote sieht man selten auf den Oberländischen Seen. Meist sind es ältere Eigenbauten aus Sperrholz (u.).



Eine stille Landschaft inmitten Europas und doch so weit entfernt

uns ein reichhaltiges Frühstück für 10 Złoty (2,50 Euro) pro Person.

Wir fahren weiter ostwärts und passieren die Schleusen Ostróda (Osterode) und Mała Ruś (Klein Reusen), beide sind so schmal, dass das Boot nur ohne Fender hineinpasst. Der von hohen Bäumen überdachte Kanal endet im Jezioro Szlag Wielki (Großer Schilling See). Wir überqueren den See in Richtung Südosten. Durch einen alten, aus Klinkern gemauerten Schiffstunnel gelangen wir auf den Jezioro Szlag Mały (Kleiner Schilling See), an dessen östlichem Punkt die Schifffahrt endet.

Auf Empfehlung des Vercharterers legen wir in Stare Jabłonki (Altfinken) am Steg unterhalb des Hotels „Anders“ an. Eine Holztreppe führt durch einen parkartigen Garten bergauf zum Vier-Sterne-Hotel. Die meisten Gäste kommen mit Bussen aus dem Ausland. Wir sind die einzigen, die per Boot angereist sind. Wie den anderen Hotelgästen, steht uns das sensationelle Abendbuffet offen, und wir bekommen eine Vorstellung davon, wie reichhaltig osteuropäische Küche sein

kann. Einen Abend lang schlemmen wir uns durch und fürchten eine üppige Rechnung. Wir werden enttäuscht: Für zwei Personen zahlen wir für diverse Hauptgerichte, Vor- und Nachspeisen inklusive einem guten Wein ganze 48 Euro. Boots- und Liegeplatz inklusive.

Vom östlichsten Punkt der Oberländischen Seen steuern wir zum westlichen Ende des Kanalsystems. Die Reise führt zurück zu dem uns bereits bekannten Ort Miłomłyn. An der dortigen Wasserstraßengabelung biegen wir diesmal nach



Ostpreußische R(h)apsodie: unser Charterboot „Haber 33 Reporter“ inmitten üppiger Natur.

Westen ab und setzen unsere Reise auf dem Kanal Ilawski (Eylauer Kanal) fort. Unser Ziel ist die Stadt Ilawa (Deutsch Eylau). Doch die Strecke ist zu lang, um sie bis zum Abend zu schaffen. Kurz vor Sonnenuntergang entdecken wir am Südufer des Kanal Ilawski bei km 6,8 ein abgelegenes Bauernhaus mit Bootsanleger.

Als wir festmachen, begrüßen uns drei kläffende Hunde. Der Hausherr kommt zum Anleger, ruft die Hunde zurück und sagt uns freundlich, dass wir gern über Nacht bleiben

können. Es ist absolut einsam hier, kein Ort in der Nähe, auf den Wiesen neben dem Kanal staksen Störche, dahinter beginnen Laubwälder.

Morgens setzen wir die Reise durch die malerisch schöne Landschaft fort. Erst auf dem Jezioro Jeziorak (Geserich See), dem größten Gewässer der Region, ändert sich das Bild. Im Süden des Sees liegt Ilawa. Nördlich der Stadt haben neue reiche Polen am östlichen Seeufer ihre Villen gebaut. Dazwischen Steganlagen von Yachtclubs und Segelboot-Ver-

chartern. In Deutsch Eylau existiert die einzige Bootstankstelle, wo wir vorsorglich nachbunkern. Weil es hier so viele Bootshäfen gibt, suchen wir uns den schönsten aus und machen im „Pod Omega“ fest. Zum Familienunternehmen gehören neben der Marina und dem Restaurant auch eine kleine Werft mit allem Service rund ums Boot.

Das alte Zentrum von Deutsch Eylau erreicht man von der Marina in einer Viertelstunde zu Fuß. Sehenswert ist unter anderem die um 1320

vom Deutschen Orden errichtete St. Nikolaus Kirche. Wir sind angenehm überrascht, dass man die deutsche Vergangenheit der Stadt nicht totschweigt oder gar leugnet (wie einst im sozialistischen Polen), sondern die Erinnerung daran wach hält. Am Rathaus hängt sogar neben dem Eingang zur Stadtverwaltung unübersehbar das Schild der „Gesellschaft der Deutschen Minderheit Dt. Eylau“. Viele Deutsche verbringen hier ihre Ferien, einige haben sich auch dauerhaft niedergelassen.

WAS SKIPPER WISSEN MÜSSEN



ZEICHNUNG: CHRISTIAN TIEDT

Firma Der polnische Vercharterer Vistula Cruises bietet seit 2008 führerscheinfreie Boote für Törns auf der Weichsel, dem Weichsel-Werder (östlich von Danzig) und dem Oberländischen Kanal an. Die Flotte besteht aus Hausbooten zwischen 30 und 40 Fuß, die fürs Wasserwandern auf flachen Gewässern konzipiert sind. Das freundliche, hilfsbereite Team um Firmenchef Łukasz Krajewski ist rund um die Uhr für die Gäste da und hilft unter anderem bei der Anmeldung an Schleusen, Liegeplätzen und Restaurants.

Boot Die von uns gecharterte „Haber 33 Reporter“ verfügt über

je eine abgeschlossene Doppelkabine vorn und achtern sowie eine Nasszelle mit WC/Dusche. Im gemütlichen Salon gibt es eine kleine Pantry. Drei zusätzliche Schlafplätze sind im Salon möglich. Das Bugstrahlruder hilft beim Manövrieren. Auf dem Dach können sieben Fahrräder mitgenommen werden.

Technische Daten: Länge über alles 10,10 m, Breite über alles 2,98 m, Tiefgang 0,47 m, Höhe über Wasserlinie 2,32 m, Einbaudiesel: Vetus 13 PS, Dieseltank 120 l, Frischwassertank 400 l, Kraftstoffverbrauch etwa 1,5 l/h. Aktueller Dieselpreis in Polen: 5 Złoty/l (1,25 Euro).

Die Preise Je nach Saison kostet das Boot zwischen 1600 und 1850 Euro/Woche. Kautions 600 Euro. Übernahme/Rückgabe ist üblicherweise Sonntag/Samstag in der Marina Danzig. Es können auch individuell andere Zeitpläne vereinbart werden. Um die relativ weite Anreise von Danzig zum Oberländischen Kanal zu verkürzen, kann das Boot zum Beispiel auch in Elbing übernommen oder abgegeben werden. In dem Fall wird für die Überführung des Bootes ein Aufschlag von 150 Euro kalkuliert. Buchungsadresse: Vistula Cruises, Łukasz Krajewski, PL-43-600 Jaworzno, ul. Ciłko-

wicka 130, Tel. 0048-606 361 704, E-Mail: lukasz.krajewski@vistulacruises.eu; Internet: www.vistulacruises.eu

Tipps für den Törn

Will man den Oberländischen Kanal und das gesamte Seengebiet erkunden, sollte man zwei Wochen chartern. Es ist auch sinnvoll, sich mindestens eine Reise von Danzig zum Kanal (oder zurück) zu sparen durch Ein-/Auschecken in Elbing. Wir waren inklusive An- und Abreise zehn Tage unterwegs; das fanden wir aufgrund der Größe des Reviers relativ knapp.

Vor beziehungsweise nach dem Törn sollte man sich einen Tag in Danzig gönnen. Neben der Marina Danzig (Charterbasis) liegt das sehr schöne Hotel „Gdansk“, von wo es nur wenige Schritte zur Altstadt sind. Attraktion des Hauses ist die eigene, aus Bayern importierte Bierbrauerei. www.hotelgdansk.pl

Anreise Man kann von allen größeren deutschen Flughäfen nach Danzig fliegen. Wer früh im Internet bucht, bekommt Hin- und Rückflug schon unter 100 Euro. Reist eine Crew mit dem Auto an, kann es auf einem bewachten Parkplatz abgestellt werden.

Literatur An Bord gibt es reichlich Kartenmaterial auf Polnisch und Deutsch, das man vor Ort preiswert in Touristenbüros erwerben kann. Ein empfehlenswertes Büchlein ist der deutschsprachige „Kleine Reiseführer – Der Oberländische Kanal“ aus dem Tessa Verlag. Darin sind die Baugeschichte und Technik des Kanals schön beschrieben und illustriert. Außerdem gibt es eine Streckenbeschreibung der Schifffahrtsrouten auf

den Oberländischen Seen. Im Internet für 4,90 Euro zu bestellen unter: www.mapfox.de/3936194076.php. Der bei Edition Maritim erschienene „Hafenführer Polen“ beinhaltet unter anderem die Wasserstraßen von Danzig zum Frischen Haff sowie den Oberländischen Kanal. Das Buch ist vergriffen, aber noch bei Amazon erhältlich.

Schleusenzeiten und Gebühren

Die fünf geneigten Ebenen werden im Sommer täglich von 9 bis 17 Uhr betrieben. Man sollte also spätestens 14 Uhr an der oberen beziehungsweise unteren Rutsche eintreffen, um nicht irgendwo dazwischen die Nacht verbringen zu müssen. Pro „Schleusung“ kostet es 6,24 Złoty, also insgesamt 31,20 Złoty (etwa 7,80 Euro). Die weiter südlich zwischen den Seen liegenden vier Schleusen arbeiten von 9 bis 19 Uhr. Dort kostet die Schleusung 9 bis 16 Uhr 6,24 Złoty (1,56 Euro) und von 16 bis 19 Uhr 12,48 Złoty.

Törnetappen

km

Buczyniec (Buchwalde, obere Kanal-Rutsche) – Miłomłyn (Liebemühl)	37,2
Miłomłyn – Ostróda (Osterode) – Pilawki (Pillauken)	21,0
Pilawki – Ostróda – Stare Jablonki (Altfinken)	21,0
Stare Jablonki – Ostróda – Miłomłyn – Kanal Ilawski (Eylauer Kanal, km 6,8)	36,8
Kanal Ilawski – Ilawa (Deutsch Eylau)	23,9
Ilawa – Siemiany (Schwalgendorf)	20,0
Siemiany – Miłomłyn – 5 Rutschen – Elbląg (Elbing)	86,1
Elbląg – Kanal Jagiellonski – Nogat – Szarpawa – Rybina (Fischerbabke)	30,0
Gesamt	276,0

Zehn Kilometer westlich von Deutsch Eylau liegt das ehemalige Schloss Schönberg, der Ort heißt heute Szymbark. Die mächtige Burganlage aus dem 14. Jahrhundert gehörte einst dem pomesaner Domkapitel, seit 1699 ist sie im Besitz der Familie Finck von Finckenstein. Als im Winter 1945 die Rote Armee anrückte, flohen die Finckensteins gen Westen. Nur ihr vertrauter Förster blieb zurück und vergrub im Schlosspark mehrere Truhen mit Silber. Die Sowjets fackelten nicht lange, erschossen den Förster und steckten die ganze Anlage in Brand.

Der jetzige Bewohner der Burgruine ist ein kauziger ukrainischer Kriegsveteran mit seinem Deutschen Schäferhund. Er zeigt uns die gigantisch große Burg beziehungsweise das, was davon übrig geblieben ist, und erzählt in russisch-polnischem Kauderwelsch mit viel „Bum-bum“ von den letzten Kriegstagen um Schloss Schönberg.

Die Liegegebühr, inklusive allem Service, beträgt 1,50 Euro

Wir verabschieden uns von Deutsch Eylau und dem gastfreundlichen Yachthafen „Kod Omega“, weil die Zeit zur Rückreise gen Danzig drängt. Als Gastlieger zahlen wir – inklusive allem Service – 6 Złoty (1,50 Euro) pro Nacht und steuern nachmittags auf dem Geserich See nach Norden. In Siemiany (Schwalgendorf), am Westufer des Sees, übernachten wir am Anleger „Kurka Wodna“, der zum Restaurant glei-



Deutschlands große

BOOTS MESSE

10 JAHRE = 10 TAGE

UNSER JUBILÄUM



FUN-Bereich komplett neu!
Nur vom **25. - 27. Nov.** mit
Angeln, Kanu, Tauchen, Surfen
und neuem Outdoorbereich



18. - 27. Nov. Messe Berlin

18. Nov. große Eröffnung ab 18 Uhr mit der GALA-Nacht der Boote

Rund 700 Aussteller! Unter anderem bereits dabei:

Bavaria Yachten-Allert marin • Regal-Bootsservice Dross • Fricke & Dannhus • Bayliner-Gebrüder Salomon • Haubold Yachting • HABER Yacht ServiceCenter-Hirschmann • Inter-Yacht-Ost • Musto-Litzke GmbH • MasterCraft Boats Deutschland • Saver, Drago-Schütze Bootshandel Köpenick • Topcat Vertrieb Ost • Stingray-Yachtagentur Oliver Döring • Tactix • Antila-Yachts-LAUSITZ-MARINE • Nordsail OHG • Boote O. Hammermeister • Bootscenter Keser • SeaRay-CBC Cityboat's • Saga Boote Rügen • Storm Yachts • Wasser-Service-Center Röbel • Ixylon-BTM Marine Wassersport • Vikoyachts • Yachtservice Karsten Groll • Gallia-Bootszentrum Hamburg • Beneteau-Bene-Mare Yachting • Delphia Yachten-John Minners GmbH • Galeon

Schon gebucht?

Feiern auch Sie als Aussteller oder Besucher mit uns!

www.boot-berlin.com